

Die Freiheit der Presse verteidigen

[Diesen Artikel per E-mail versenden / Send by E-mail](#)



30. September 2008, 18:57

[**Ursula Pidun**] Unter dem Titel: "Pressefreiheit unter Druck" - Gefahren, Fälle, Hintergründe - hat der Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Perry Reisewitz kürzlich eine Publikation zum Thema Pressefreiheit herausgegeben und dabei hochkarätige Journalisten bekannter Medien um sich versammelt. So lässt er unter anderem Markus Hurek, stellvertretender Chefredakteur des Cicero, Beat Jost und Sandro Brotz vom Sonntagsblick, Boris Reitschuster, Moskau-Korrespondent des Focus, Prof. Dr. Kim Otto aus der Redaktion Monitor sowie Hans Leyendecker und Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung zu Wort kommen. Sie alle setzen sich auf sehr unterschiedliche Weise mit den Risiken auseinander, die Journalisten immer wieder auf sich nehmen, um die Freiheit der Presse zu verteidigen. Die Lage ist prekär, das beweisen die Beiträge dieses Buches eindringlich und auf anschauliche Weise.



Der Fall Cicero, die CIA-Fax-Affäre des Schweizer Sonntagsblick oder die Festnahme eines Journalisten in Russland – wer sich mit den Beiträgen der Autoren auseinandersetzt, kommt zwangsläufig zu dem Schluss, dass Pressefreiheit auch in der Zukunft eine herausragende Stellung einnehmen muss. Dazu bedarf es allerdings auch der steten Erinnerung an Fälle eklatanter Defizite hinsichtlich der Pressefreiheit und einer Beschäftigung mit angrenzenden Themen, wie etwa der grundsätzlichen Definition der Pressefreiheit, Hinweisen zum Auskunftsrecht der Journalisten und Konsequenzen der Denkfreiheit. All dies leistet das Buch auf erstklassige Weise und schafft es, einen weitreichenden Bogen zwischen Ursache und Wirkung zu spannen. Denn es lässt nicht das mulmige Gefühl aus, wenn es darum geht, Unzulänglichkeiten auch dort aufzuspüren, wo die Fahne der Demokratie augenscheinlich sehr hoch hängt und niemand gravierende Verletzungen der Pressefreiheit vermutet. "Pressefreiheit unter Druck", ein "must-have" für Studierende und Dozenten der Kommunikations- und Medienwissenschaft; Medienmanagement, Politikwissenschaft sowie politisch Interessierte.

Das Buch ist erschienen im [VS Verlag Wiesbaden](#)

[Pressefreiheit unter Druck](#)

Gefahren, Fälle, Hintergründe

Hrsg. Reisewitz, Perry

2008. 147 S. Br.

ISBN: 978-3-531-15771-9

EUR: 16,90

[Interview mit Prof. Dr. Perry Reisewitz, Herausgeber](#)

Photo: VS Verlag Wiesbaden

Beitrag (pdf) drucken:

Fügen Sie diesen Artikel folgenden Diensten hinzu:

Wir freuen uns über sachliche Kommentierungen. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht zu publizieren, insbesondere wenn sie ehrverletzende, beleidigende, rassistische sowie anderweitig strafrechtlich relevante Inhalte enthalten. Eine Korrespondenz hierzu seitens der Redaktion entfällt.

